

Resolutionsantrag

der Abgeordneten **Ing. Huber, Moser, Waldhäusl, Königsberger, Tauchner, Hafenecker** und **Sulzberger** gemäß § 60 LGO 2001

zum Verhandlungsgegenstand Ltg. 783-1/A-3/56-2011 Antrag gem. § 34 LGO 2001 der Abgeordneten Mag. Wilfing, Waldhäusl u.a. betreffend neue Sicherheitsstrategie für Österreich – Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht

betreffend: **Rascher Ausbau der Kaserne Melk**

Bereits im Sommer 2006 wurde für den Ausbau der Birago Kaserne Melk ein 7,2 Hektar großes Grundstück angekauft und von den Ministern Platter und Darabos zugesichert, dass der dringend notwendige Ausbau raschest verwirklicht wird. Dieser Ausbau wurde notwendig, weil die verschiedenen Pioniergeräte in der Kaserne nicht mehr adäquat untergebracht werden können.

Noch im Jänner 2009 wurde von Verteidigungsminister Darabos ein rascher Ausbau der Kaserne des PiB 3 in Melk mit den Worten: „*Ich plane keine Schein-Spatenstiche in diesen Garnisonen (Güssing und Melk), sondern noch in diesem Jahr werden dort die Bagger fahren.*“ bestätigt.

In der Birago-Kaserne in Melk stellt sich folgende Situation dar:

Modernste Pionierfahrzeuge wie Bagger, Kräne, LKW und PKW verfügen über keine Garage und müssen im Freien abgestellt werden. Aufgrund der hohen Anzahl dieser Geräte ist bei Vollbelegung der Kaserne auch ein vernünftiges Rangieren nicht möglich, da neben den Abstellflächen auch die Rangierflächen innerhalb der Kasernen als Abstellflächen benötigt werden.

Ähnlich gestaltet sich auch die Situation beim Pionierwerkzeug. Auch hier verfügt man über modernstes Gerät, hat aber gleichzeitig nicht die Möglichkeit, es adäquat unterzubringen. Eine zweckmäßige Lagerlogistik ist durch den eklatanten Platzmangel nicht möglich. Das Pioniergerät muss ohne Regalflächen gestapelt werden; von einer effizienten Lagerhaltung, perfektes Management in der Logistik und einer effektiven Warenwirtschaft und Verteilung ist man durch den augenfälligen Platzmangel meilenweit entfernt.

Auch hier kann daher nur mit einem Neubau des Lagers die Einsatzbereitschaft der Melker Pioniere massiv verbessert werden. Gerade im Hinblick auf Umweltkatastrophen zählt jede Minute.

Anfang dieses Jahres wurde bekannt, dass der Ausbau der Melker Kaserne auf 2012, wahrscheinlich sogar auf 2013 verschoben wird.

Diese Verzögerung ist im Hinblick auf die enormen Sachwerte, die in der Kaserne nicht ordnungsgerecht untergebracht werden können, vollkommen inakzeptabel. Ein Ausbau der Kaserne sollte daher so rasch wie möglich geschehen um eine materialschonende Unterbringung des Pioniergerätes zu gewährleisten. Die Melker Pioniere sind ein unverzichtbares Element des Heimatschutzes in Niederösterreich und sollten für den Katastrophen- und Einsatzfall optimal aufgestellt sein.

Die Gefertigten stellen daher folgenden

A n t r a g

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die NÖ Landesregierung wird aufgefordert, im Sinne der Antragsbegründung, bei Verteidigungsminister Darabos vorstellig zu werden und einen raschen Ausbau der Kaserne in Melk einzufordern.“